

SANKT PETER KÖLN

Kirche der Jesuiten __ Kunst-Station __ Rubens-Kirche

Liebe Gemeinde,

Kirche ist kein Selbstzweck. Sankt Peter gibt es nicht, um religiöse, ästhetische oder musikalische Sehnsüchte zu befriedigen. Wir stehen im Dienst für andere. Es geht in diesen Zeiten des Krieges, des Klimawandels und der unaufschiebbaren sozial-ökologischen Transformation um eine Hoffnung, die sich nicht rein innerweltlich begründen und leben lässt. Papst Franziskus entwirft ein Bild von einer Kirche, die den Menschen nahe ist und diese versteht. Anstelle einer respektierten Institution, die als „Haus voll Glorie... weit über alle Land“ gerne auf andere herabgeschaut hat, soll die Kirche heute mehr einem „Feldlazarett“ gleichen, in dem die Wunden der Menschheit geheilt werden (Päpstliches Rundschreiben: Evangelii gaudium Nr. 49). Einen solch demütig heilsam-heilenden Eindruck erweckt die Kölner Kirche auch nach Beendigung der verordneten Ausszeit des Erzbischofs immer noch nicht. In Sankt Peter haben wir die Zeit zur Besinnung genutzt. Wir suchen und finden tastend neue Wege und andere Foren der Begegnung. Der große Zulauf vieler verschiedener Menschen an den Ostertagen hat den Hunger nach fundierter Spiritualität und offenen Gottesdiensten spüren lassen. Die Leitungsebene des Erzbistums ist dagegen weiter dabei zu verteidigen (Hochschule), zu rechtfertigen (Spielschulden) und zu kommunizieren, wenn es nicht mehr anders geht oder man sich vermeintlich wieder im Recht wähnt. Für die Protagonisten und Betroffenen von #OutInChurch gibt es im Erzbistum Köln bisher noch kein Zeichen des Entgegenkommens, des Vertrauens für die vielen Verletzten, für die an den Rand gedrängten und alle, der Institution den Rücken kehren. Von Neubeginn ist nichts zu spüren.

Der institutionelle Rahmen scheint wichtiger, als eine Kirche, in der die Menschenfreundlichkeit Gottes ohne Diskriminierung und Ausschluss erkennbar wird. Dabei drängen uns die Opfer missbrauchter Gewalt und die vielen kirchlich Enttäuschten in eine heilsame Krise der Läuterung, – etwas weniger fromm – der Veränderung. „Ausgerechnet die ohnmächtigsten Menschen in dieser Kirche erweisen ihr den größten Dienst“, weil sie den kirchlichen Machthabern

und Strukturen die entscheidende Lektion n Erinnerung rufen: „*Er, Gott, erhöht die Niedrigen und lässt die Reichen leer ausgehen*“ (vgl. Lk 2,52f und die Rede von Doris Reisinger am 13.3.2022). Dieser andere Stil von einer Kirche der Partizipation wurde in der Feier der österlichen Feste an Sankt Peter spürbar. Es wurde erfahrbar wie unter der Mithilfe vieler die österlichen Tage eine neue Freiheit und Gelassenheit sogar im Leid erfahrbar wurden. Denn Ostern begehen wir nicht, um uns zu verträsten, sondern um etwas zu bewirken und zu verändern, zu stärken, zu überraschen, nachdenklich zu machen, sensibel und verletzlich, fantasievoll, mutig, um zu erfrischen und zu provozieren, zu betören und zu fragen, um uns auf rettende Idee zu bringen, das wir durch seine Wunden geheilt sind.

Kirche ist nie nur Selbstzweck. Wenn sie nicht der befreienden Osterbotschaft dient, dient sie zu nichts. Das gilt für die Institution, aber auch für die Gemeinde und jeden einzelnen. In diesem Sinn: Bleiben Sie uns verbunden.

Österlich, Stephan Ch. Kessler SJ

Gesucht: Aushilfsküster*in als Minijob

Da unsere Küsterin und Hausmeisterin Ursula Mussenbrock gesundheitsbedingt für längere Zeit ausfällt, sucht Sankt Peter ab sofort als Übergang eine Mithilfe in und um die Sakristei. Vielleicht ist das eine Möglichkeit für Sie oder für jemanden, den Sie kennen. Geben Sie die Information gerne weiter. Machen Sie darauf aufmerksam. Informelle „Bewerbung“ zu den Bürozeiten im Sekretariat oder per E-Mail: pfarrer@sankt-peter-koeln.de

Ukrainische Flüchtlingsfamilie im Turmzimmer

Pfarrgemeinderat und Jugend haben den Entschluss gefasst, zwei Räume im Kirchturm von Sankt Peter für Flüchtlinge herzurichten. Aufgrund der klammen Finanzlage unserer kleinen (territorial und damit zuweisungstechnisch) Kirchengemeinde konnten die Räume bisher nicht beheizt werden. Sie wurden heizungstechnisch ertüchtigt und schon vor Ostern konnte durch die Vermittlung eines Gemeindemitglieds, das in der Ukrainehilfe engagiert ist, ein Ehepaar aus Kiew einziehen. Für eine weitere Ertüchtigung der Räume, die zwei Jahrzehnte nicht genutzt wurden, benötigen wir weiter vor allem finanzielle Unterstützung (Anstreichen, Lüftung im Bad, WLAN).

Spenden auf das Konto der Kirchengemeinde Sankt Peter:

Verwendungszweck: Ukrainische Gäste.

Bank im Bistum Essen

IBAN: DE43 3606 0395 0030 1970 11

BIC: GENODED1BBE

Rubens back und zwei außergewöhnliche Publikationen

Mit dem Ende der vorösterlichen Verhüllung kam auch das restaurierte Bild der „Kreuzigung Petri“ zu Ostern in neuem Glanz ans Licht. Mit einem heiteren „Fest für Rubens“ wurde am Ostermontag die Rückkehr des für Sankt Peter als Kunst-Station bedeutenden Bildes gefeiert. In einem Ostergottesdienst skizzierte Stadtdechant Msgr. Robert Kleine Petrus als einen in seiner Menschlichkeit glaubwürdigen Osterzeugen. Birgitt Schippers moderierte ein kurzweiliges Rundgespräch, in dem wichtige Details dieses barocken Meisterwerks zur Sprache kamen. Zwei besondere Publikationen (dt.-engl.) mit reichem Bildmaterial beleuchten die Restaurierung und das Projekt der Kunst-Station „Replace Rubens“. Beide Titel können Sie bei den Aufsichten erfragen:

Replace Rubens, mit Beiträgen von Renate Goldmann, Stephan Kessler, Kai Kullen (Graphik & Design), Anne Mager, Guido Schlimbach, Friederike Schuler - hg. von Stephan Ch. Kessler, Köln: Kunst-Station Sankt Peter Köln 2022.

Die Kreuzigung Petri von Rubens - The Crucifixion of Saint Peter by Rubens (Arbeitsheft der rheinischen Denkmalpflege 86 = Studien zu Kunstdenkmälern im Erzbistum Köln 6), hg. von Andrea Pufke, Berlin: Deutscher Kunstverlag 2022 (48 €)

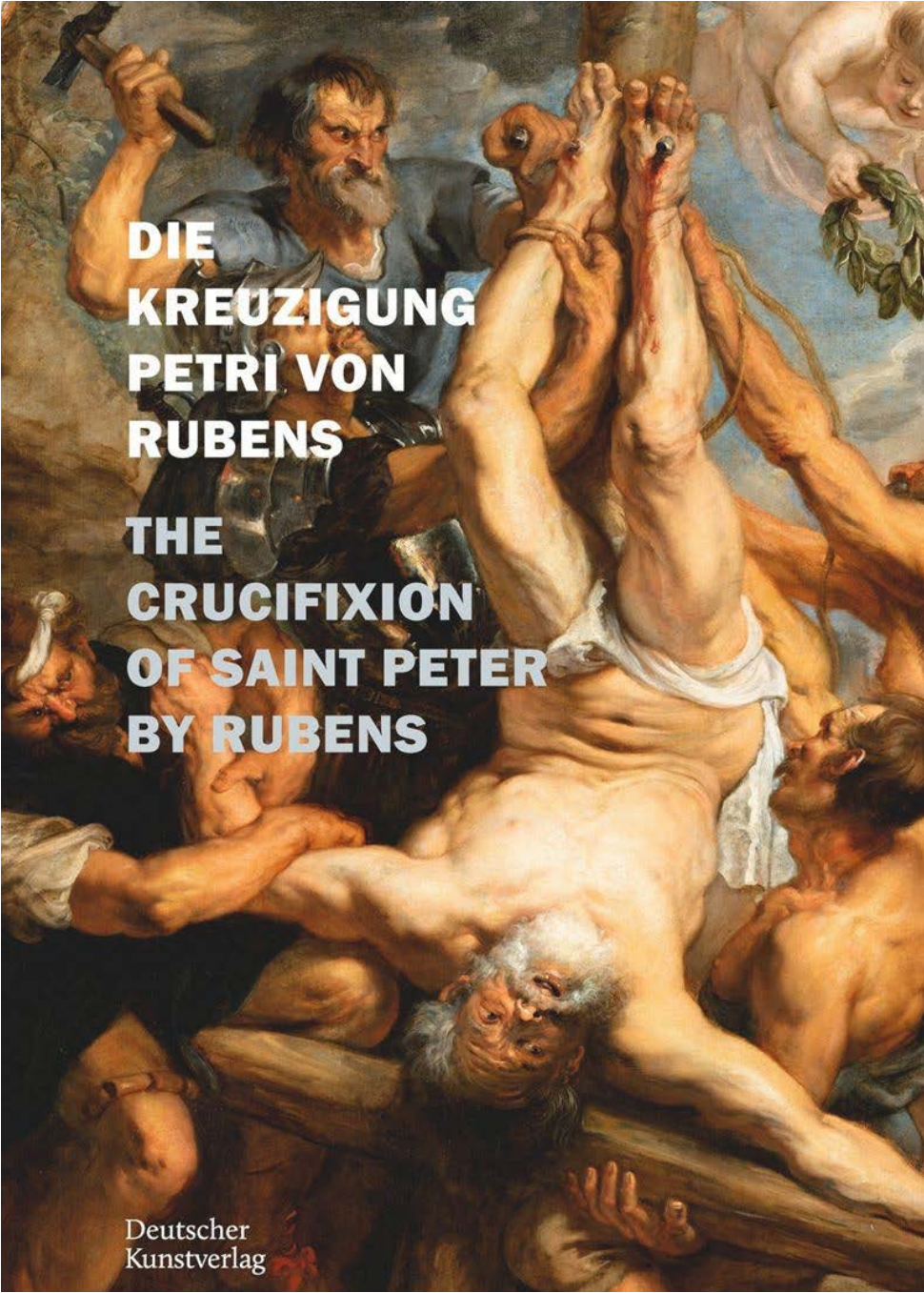
['ɑ:ftəmas]

1. *after-mass*, engl.: nach der Messe
2. *after mess*, engl.: nach dem Chaos/Schlamassel

Gemeinsam gehen - zu/hören - für eine Zukunft unserer Kirche

Nach der Messe, AFTER-MESS, wollen wir einladen, uns darüber auszutauschen, wie es weitergehen kann nach all dem Chaos in unserer Welt und unserer Kirche. Was bedeutet der Aufbruch zur Weltsynode, zum synodalen Weg für uns in Sankt Peter als Gemeinde? „Gemeinsam gehen“ und „zuhören“ sind die Leitvokabeln, die Franziskus' Aufruf prägen. In diesem Sinne und vielstimmig angeregt aus der Gemeinde hat der PGR beschlossen: An ausgewählten Sonntagen laden wir ein zu einer Begegnung im Petershof nach dem Hochamt. Vor den Sommerferien sind die beiden nächsten Termine am

Sonntag, 22. Mai
Sonntag, 12. Juni.

The painting depicts the crucifixion of Saint Peter. Saint Peter is the central figure, crucified upside down. He is shown with a muscular, aged body, his torso and arms exposed. His hands are bound to the cross with nails, and his feet are also nailed. A white loincloth is draped around his waist. In the upper left, a man with a beard and a blue tunic is shown hammering the nails into the cross. In the upper right, a cherub is visible, holding a laurel wreath. The scene is set against a dark, dramatic background with strong contrasts of light and shadow, emphasizing the physical suffering and the heroic nature of the martyr's death.

**DIE
KREUZIGUNG
PETRI VON
RUBENS**

**THE
CRUCIFIXION
OF SAINT PETER
BY RUBENS**

Deutscher
Kunstverlag

Frank Gerritz: „Sculptural Light“

Seit dem 30. April ist die Ausstellung des Hamburger Bildhauers Frank Gerritz zu sehen. Mit seiner 1,80 mal 7,42 Meter messenden Bodenarbeit aus massiv gegossenen Eisensträngen, 14 Barren aus purem Eisen, die in Raumrichtung eine Passage bilden, sowie drei großformatigen Wandarbeiten an der Ostwand und in der Taufkapelle markiert er den Raum auf beeindruckende Weise und fängt gleichzeitig spürbar sein Licht ein.

Im Laufe der Ausstellung, die bis Mitte August läuft, wird ein Katalog erscheinen. Außerdem werden Kunstgespräche, unter anderem mit dem Künstler angeboten.

Moderne Kunst als Raum für die Frage nach dem Sinn

Anlässlich der in diesem Jahr stattfindenden „documenta fifteen“ in Kassel lädt die Theologische Fakultät Fulda zu einer Vorlesungsreihe ein, die sich mit dem Inspirationspotential moderner Kunst für existentielle Selbst- und Weltdeutungsfragen auseinandersetzt.

Am 17. Mai um 19:30 Uhr spricht der künstlerische Leiter der Kunst-Station Sankt Peter Köln, Guido Schlimbach, über „Zeitgenössische Kunst als Locus Theologicus?“

Über die Fremdprophetie der Kunstschaffenden von heute“.

Die Veranstaltung wird per Livestream übertragen und kann im Internet live verfolgt werden.

Den entsprechenden Link finden Sie auf der Homepage der Fakultät unter <https://www.thf-fulda.de/aktuelles-events.html>.

Feier des Wortes Gottes – Sonntags um 18 Uhr

An den Sonntagen der Osterzeit (bis Pfingsten) findet zur Stunde der Abendmesse eine „Feier des Wortes Gottes“ statt. Die Gottesdienste werden gestaltet von der Prediger/innengruppe, die die österlichen Sonntagsevangelien interpretiert und in klassischen Gesten rituell erfahrbar macht.

GOTTESDIENSTE UND TERMINE VOM 1.5.2022 BIS 12.6.2022

3. Sonntag der Osterzeit – C

Apg 5, 27b – 32.40b – 41 / Offb 5, 11 – 14 / Joh 21, 1 – 19
Kollekte für den Dom

- So 1.5. 10:30 Uhr Kindergottesdienst
mit der Nachfeier der Kommunion
von Rahel D.
- 12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde
(P. Kessler SJ; Predigt Diakon Dr. Bell)
- 18:00 Uhr Feier des Wortes Gottes
(Predigt Diakon Dr. Bell)
- 21:00 Uhr Meditative Nachtmesse
(P. Graab SJ)
- Mo 2.5. 8:00 Uhr Konzert im Rahmen von Acht Brücken
Morton Feldman: For Bunita Marcus
Hsin-Huei Huang, Klavier
- Mi 4.5. 8:00 Uhr Konzert im Rahmen von Acht Brücken
Morton Feldman: Triadic Memories
Helena Basilova, Klavier
- 18:00 Uhr Konzert im Rahmen von Acht Brücken
We are all lichens
Uraufführungen von
Martin Smolka und Anna Zaradny;
Juliet Fraser, Sopran
Florentin Ginot, Kontrabass
Anna Zaradny, Live-Elektronik
Martin Antiphon, Klangregie
- Do 5.5. 18:00 Uhr Abendmesse; anschließend Anbetung und Stille bis
19:00 Uhr (P. Kessler SJ)

- Sa 7.5. 12:00 Uhr Lunchkonzert im Rahmen von Acht Brücken
Cantando Admont.
Vokalensemble für Alte und Neue Musik
Auszüge aus dem neuen Werk von Beat Furrer
(Deutsche Erstaufführung 7. Mai 20:00 Uhr
Kölner Philharmonie)
und aus dem Repertoire des Ensembles
- 15:00 Uhr Trauung von Rubina Reusch – Julian Miebach
- 17.00 Uhr Trauung von Eva Eitzbach – Fabio Bösel

4. Sonntag der Osterzeit – C

Apg 13, 14.43b – 52 / Offb 7, 9.14b – 17 / Joh 10, 27 – 30

- So 8.5. 10:30 Uhr Kindergottesdienst
- 12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde
(P. Kessler SJ)
- 18:00 Uhr Feier des Wortes Gottes
(Predigt: Dr. Gabriele Komesker)
- 19:15 Uhr Firmvorbereitung
- 21:00 Uhr Meditative Nachtmesse
(P. Graab SJ)
- Mo 9.5. 19:15 Uhr Meditation der Gruppe „Ashram Jesu“.
Christliche Lebensschule – sich selbst sein lassen.
- Do 12.5. 18:00 Uhr Abendmesse; anschließend Anbetung und Stille bis
19:00 Uhr (P. Kessler SJ)
- Fr 13.5. 19:30 Uhr Orgelkonzert
Neue Kompositionen für Orgel von Pablo Peula,
Meike Senker und Christian Tölle
mit Ingmar Stiller, Robert Hogrebe,
Christian Zölle
- Sa 14.5. 13:00 Uhr Lunchkonzert
Werke von Wolfgang Rihm und
Karlheinz Stockhausen,
Friedrich Gauwerky, Violoncello

5. Sonntag der Osterzeit – C

Apg 14, 21b – 27 / Offb 21, 1 – 5a / Joh 13, 31 – 33a 34 – 35

- So 15.5. 10:30 Uhr Kindergottesdienst
12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde
(P. Kessler SJ)
18:00 Uhr Feier des Wortes Gottes
(Predigt: Pascale Rudolph)
21:00 Uhr Meditative Nachtmesse
(P. Graab SJ)
- Di 17.5. 12:00 Uhr Andacht mit Segnung der Wallfahrtskerzen der
Einrichtungen der CBT
18:00 Uhr Gedenkgottesdienst für die unbedacht Verstorbenen
in der Basilika St. Aposteln (Neumarkt)
(P. Kessler)
- Do 19.5. 18:00 Uhr Abendmesse; anschließend Anbetung und Stille bis
19:00 Uhr (P. Jochum SJ)
- Fr 20.5. 19:30 Uhr Konzert Atemwelt
Werke von Pèter Koeszeghy,
Mikel Urquiza,
Rodney Sharman
Camilla Hoitenga (Flöte) und
Jovita Zähl (Klavier)
- Sa 21.5. 19:30 Uhr Konzert
The late Feldman (1)
Morton Feldman: Piano, Violin, Viola, Cello
Ensemble TRA I TEMPI mit
Christiane Veltman (Violine),
Annegret Mayer-Lindenberg (Viola),
Rebekka Stephan (Violoncello)
und Michael Veltman (Klavier)

6. Sonntag der Osterzeit – C

Apg 15, 1 – 2.22 – 29 / Offb 21, 10 – 14.22 – 23 / Joh 14, 23 – 29
Kollekte für den Katholikentag

- So 22.5. 10:30 Uhr Kindergottesdienst
12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde
(P. Kessler SJ)
13:15 Uhr AFTER-MASS – Austausch auf dem Peterhof
18:00 Uhr Feier des Wortes Gottes
(Predigt: Renate Köll)
21:00 Uhr Meditative Nachtmesse
(P. Graab SJ)
- Mi 25.5. 19:15 Uhr Probe zur Firmung und Bischofsgespräch der
Firmlinge

Christi Himmelfahrt – C

Apg 1, 1 – 11 / Eph 1, 17 – 23 / Lk 24, 46 – 53

- Do 26.5. 12:00 Uhr **Hochamt** mit Firmung durch
Erzbischof em. Lionginas Virbalas SJ
18:00 Uhr Heilige Messe
(P. Kessler SJ)
- Fr 27.5. 19:30 Uhr Konzert
BRuCH Ensemble für Neue Musik
Sally Beck (Flöte),
Ella Rohwer (Cello),
Claudia Chan (Klavier) und
Marie Heeschen (Sopran)
- Sa 28.5. 13.00 Uhr **Kein** Lunchkonzert wegen Abendkonzert
19:30 Uhr Konzert
i will keep drawing circles until it becomes
a picture
Etienne Nillesen (Snare Drum),
Viola Yip (Komposition)

7. Sonntag der Osterzeit – C

Apg 7, 55-60 / Offb 22, 12-14.16-17.20 / Joh 17, 20-26

- So 29.5. 10:30 Uhr Kindergottesdienst
12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde
(P. Kessler SJ)
18:00 Uhr Feier des Wortes Gottes
(Predigt: Gerd Kerstges)
21:00 Uhr Meditative Nachtmesse
(P. Graab SJ)
- Do 2.6. 18:00 Uhr Abendmesse; anschließend Anbetung und Stille bis
19:00 Uhr (P. Kessler SJ)
- Fr 3.6. 19:30 Uhr Konzert
The late Feldman (2)
Morton Feldman: Three Voices
Ensemble TRA I TEMPI mit Nicole Ferrein (Sopran)
und Michael Veltman (Klangregie)
- Sa 4.6. 13:00 Uhr Lunchkonzert
„Dancing Dust and Breathing Light“
Werke von Ursula Mamlok, Marti Epstein,
Olga Rayeva, Miika Hyytiäinen,
Fidan Aghayeva-Edler, Klavier

Pfingsten – C

Apg 2, 1 – 11 / 1 Kor 12, 3b – 7.12 – 13 / Joh 20, 19 – 23
Kollekte für RENOVABIS

- So 5.6. 10:30 Uhr **Kein** Kindergottesdienst
12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde
(P. Kessler SJ; Predigt Diakon Dr. Bell)
13:15 Uhr Die Orgel von Sankt Peter und ihr neuer Spieltisch.
Eine klangliche Einführung mit Michael Veltman
18:00 Uhr Heilige Messe
(P. Kessler SJ; Predigt Diakon Dr. Bell)
21:00 Uhr **Keine** Meditative Nachtmesse
(P. Graab SJ)

Pfingstmontag – C

Apg 19, 1b – 6a / Röm 8,14 – 17 / Joh 3,16 – 21

- Mo 6.6. 12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde
(P. Kessler SJ)
- Do 9.6. 18:00 Uhr Abendmesse; anschließend Anbetung und Stille bis
19:00 Uhr (P. Kessler SJ)
- Fr 10.6. 9:00 Uhr Schulgottesdienst der Klasse 9a der
Kath. Hauptschule Gr. Griechenmarkt
19:30 Uhr Konzert
The Sound of Rubens (1)
Michael Veltman, Orgel
- Fr 11.6. 13:00 Uhr Lunchkonzert
Werke von György Kurtag,
Simon Steen-Andersen,
Helmut Lachenmann
Louisa Kaltenbach und Leonie Maier, Violoncello

Dreifaltigkeitssonntag – C

Spr 8,22 – 31 / Röm 5,1 – 5 / Joh 16,12 – 15

- So 12.6. 10:30 Uhr Kindergottesdienst
12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde
(P. Kessler SJ)
13:15 Uhr AFTER-MASS
Austausch auf dem Peterhof
18:00 Uhr Heilige Messe
(P. Kessler SJ)
21:00 Uhr **Keine** Meditative Nachtmesse
(P. Kessler SJ)

JESUITEN AN SANKT PETER

Pater Stephan Ch. Kessler SJ
T 0221.921.303.53
pfarrer@sankt-peter-koeln.de

Pater Heribert Graab SJ
info@heribert-graab.de

Pater Klaus Jochum
klaus.jochum@jesuiten.org

Pfarrbüro
Angelika Nettesheim
Bürozeiten Mo - Fr 10 -12 Uhr
T 0221.921303.0 | info@

Küsterin und Koordinatorin Aufsichten
Ursula Mussenbrock
T 0221.921303.42 | kuester@

Kirche geöffnet / Church open
Mi - So / We - Su 12:00 - 18:00 Uhr
Kirche geschlossen / Church closed
Mo - Di / Mo - Tu
Sommerschließung /
Annual Closing
4.7. - 5.8.2022



KUNST-STATION SANKT PETER

Dr. Guido Schlimbach
kunst-station@

Organist und Musikprogramm
Michael Veltman
musik@

Kölner Rubens-Gesellschaft (KRG)
Verein der Freunde und Förderer
von Sankt Peter e.V.
rubensgesellschaft@

Bank im Bistum Essen
IBAN: DE58 36060295 00 30272013
BIC: GENODED1BBE

Pfarrgemeinderat
Gero Schlesinger | pfarrgemeinderat@

Camino-Jugend
Mareike Fürtig, Frederic Kriwet, Lilly Ziegler
camino@

Altardienst und Ministranten
Gero Schlesinger | altardienst@

Lektoren und Kommunionhelfer
Dr. Heinz Greuling
lektoren@

Kontakt, Besuche
N.N. - Bitte Pater ansprechen

Kirchengemeinde Sankt Peter
Bank im Bistum Essen
IBAN: DE43 36060295 00 30197011
BIC: GENODED1BBE

Postanschrift: Jabachstraße 1
Kirche: Leonhard-Tietz-Straße 6
50676 Köln

PRÄVENTION UND INTERVENTION

bei sexualisierter Gewalt an Minderjährigen
und Schutzbefohlenen

Ansprechpartner des Erzbistums Köln
Peter Binot | T 0172.2901 534
Petra Dropmann | T 01525.2825 703
www.erzbistum-koeln.de

Externe Ansprechpersonen der Jesuiten
Henk Göbel
T 0176.84723038 | mail@henkgoebel.com
Katja Ravat
T 0761.5036330 | ravat@t-online.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Sankt Peter Köln
Redaktion: Dr. Heinz Greuling
Gesamtherstellung: wi-druck.de GmbH
V.i.S.d.P. Dr. Stephan Ch. Kessler